

Antrag auf Förderung eines Projektes der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Titel bzw. Bezeichnung des Vorhabens	Dialogprogramm Südbesuch einer Vertreterin/eines Vertreters einer EZA-Kaffee-Partnerorganisationen aus Mexiko und Veranstaltungen im Rahmen der Schwerpunktwochen zu 30 Jahre Kaffee Orgánico
2. Angaben zum/r Antragsteller/in	
AntragstellerIn	A3W_Aktion Dritte Welt e.V.
Anschrift	c/o EZA Fairer Handel, Wenger Str. 5, 5203 Köstendorf
Telefon	06216 20200 24
Fax	
E-Mail	andrea.reitinger@eza.cc
Homepage	
Rechtsform	
Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
Ges. m. b. H.	
gemeinnützig	<input checked="" type="checkbox"/>
nicht gemeinnützig	
Einzelperson	
sonst. Jurist. Person	
Beschreiben Sie auf maximal einer halben Seite die über das gegenständliche Vorhaben hinausgehenden Aktivitäten, (Jahresprogramm und Jahresbudget) des Antragstellers/der Antragstellerin	
<p>Der gemeinnützige Verein A3W wurde 1978 in Salzburg gegründet. Motivation war die aktive Unterstützung des Aufbaus des Fairen Handels in Österreich. Als Miteigentümerin des Fair Trade Pionierunternehmens EZA Fairer Handel ist die Förderung und Unterstützung entwicklungspolitischer Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland sowie die Unterstützung von Partnerorganisationen des Fairen Handels in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Nahen Osten ein wesentliches Anliegen und wird in enger Kooperation mit EZA durchgeführt. Als Miteigentümerin von Südwind-Buchwelt-Buchvertrieb unterstützt A3W die Verbreitung entwicklungspolitischer Fachliteratur sowie des literarischen und musikalischen Schaffens aus dem Globalen Süden.</p> <p>A3W begreift Fairen Handel nicht nur als alternativen Ansatz des Wirtschaftens mit Beispielwirkung, sondern auch als Lernfeld, das ermöglicht, individuelle Alltagshandlungen in ihrem globalen Zusammenhang zu thematisieren und erfahrbar zu machen. Das Aufzeigen von Handlungsoptionen zur Gestaltung unseres Wirtschaftssystems im Sinne sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Zukunftsfähigkeit spielt dabei - auch jenseits bewusster Kaufentscheidungen - eine wichtige Rolle.</p> <p>Das Jahresprogramm des Vereins umfasst neben den hier angesuchten Projekten: Tätigkeiten im Rahmen der Gesellschafterstruktur Südwind-Buchwelt GmbH., Gesellschaftertätigkeit im Rahmen der EZA-Fairer Handel GmbH, Aktivitäten im Rahmen der entwicklungspolitischen Plattform, Teilnahme an einer Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Kriterien für Fairtrade-Gemeinden in Salzburg.</p> <p>Für ProjektpartnerInnen des Fairen Handels der EZA übernimmt der Verein regelmäßig Pro-</p>	

jektfinanzierungen. Diese erfolgen jedoch nicht aus eigenen Mitteln, sondern der Verein bringt - neben Mitteln des Landes Salzburg - Erträge aus Spendensammlungen ein. Das Jahresbudget des Vereins ist gering und beläuft sich abzüglich der eingegangenen Förderungen des Landes Salzburg und der vorher angeführten Spendenaktivitäten auf rund 5.000,- Euro. Arbeiten, die für den Verein getätigt werden, erfolgen ehrenamtlich.

Projektverantwortliche/r

Name Andrea Reitinger

Funktion Obfrau

Anschrift und Telefon c/o EZA Fairer Handel, Wenger Str. 5, 5203
Köstendorf

E-Mail andrea.reitinger@eza.cc

3. Inhaltliche Beschreibung/Darstellung des Vorhabens (Ausgangssituation, Definition des Kernproblems und Begründung für das Projekt. KooperationspartnerIn

Rund um den Schwerpunkt "30 Jahre Kaffee Orgánico" im Herbst 2018 wird ein Vertreter/eine Vertreterin einer EZA Kaffee-Partnerorganisationen aus Mexiko nach Österreich eingeladen, um die Arbeitsweise, Errungenschaften und Herausforderungen ihrer/seiner Organisation, sowie die Auswirkungen des Fairen Handels und des biologischen Landbaus einem breiteren Publikum vorzustellen.

Die Weltladenkonferenz in Salzburg (siehe Projekt 2) soll den Auftakt bieten für weitere öffentliche Aktivitäten im Rahmen eines rund 10 tägigen Dialogprogrammes. Dabei werden Weltläden als bewährte KooperationspartnerInnen ebenso angefragt wie entwicklungspolitische und Umweltorganisationen. Der Austausch mit Bio-Bäuerinnen und -bauern sowie SchülerInnen mit landwirtschaftlichem Schwerpunkt ist dabei ebenfalls vorgesehen. Die Begleitung der Tour erfolgt durch eine Mitarbeiterin der EZA, die auch die Übersetzung von der Gastsprache Spanisch ins Deutsche übernimmt.

KooperationspartnerInnen: EZA Fairer Handel, Weltläden in Österreich, Organisationen und VertreterInnen aus dem Bereich Bio-Landbau, Entwicklungspolitik, Fairer Handel (Fairtrade Gemeinden)

3.1. Veranstaltungen:

Im Rahmen der Besuchstour finden Veranstaltungen in Salzburg und Wien sowie in weiteren Städten Österreichs statt. (öffentliche Vorträge, Pressegespräche, etc.)

4. In wie fern trägt das Vorhaben zur Geschlechtergerechtigkeit bei (Thema, Vortragende, Zielgruppe, Sprache)

KooperationspartnerInnen sind u.a. MitarbeiterInnen von Weltläden: rd. 90% Frauen, bei der Einladung an die Partnerorganisation wird eine weibliche Repräsentantin explizit angefragt. Die Letztentscheidung zur Entsendung eines_r Vertreters_in verbleibt aber bei der Partnerorganisation selbst.

5. Zeitplan (Dauer des Vorhabens)

Vorbereitung ab April 2018, Durchführung: September/Oktober 2018

6. Ort(e) der Veranstaltung

Salzburg, Wien und weitere Orte in Österreich mit Weltladenpräsenz

<p>7. Ziele (Oberziel(e)/allgemeine, langfristige Ziele; Projektziele/qualitativ und quantitativ)</p> <p>Dialogprogramme dieser Art tragen dazu bei, dass der direkte Kontakt zwischen VerbraucherInnen und ProduzentInnen ermöglicht und gestärkt wird. Ein besseres Verständnis der spezifischen Lebens- und Arbeitsbedingungen derer, die Bio-Kaffee herstellen bzw. den Rohkaffee dafür produzieren wird im gegenständlichen Fall ermöglicht. Kulturelle, wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte der Arbeitsorganisation und Produktion werden "aus erster Hand" vermittelt. Die Rolle des Fairen Handels, seine verschiedenen Dimensionen, die damit verbundenen Chancen und Errungenschaften wie auch seine Grenzen werden thematisiert.</p> <p>Die/der eingeladene RepräsentantIn aus der EZA-Kaffee- Partnerorganisationen erhält ihrerseits/seinerseits die Möglichkeit, die Bewegung des Fairen Handels in Österreich, ihre Anliegen, Fragestellungen und Erwartungshaltungen kennen zu lernen.</p>
<p>8. Zielgruppen (Alter, soziale Schicht, Genderaspekt beachten! Anzahl der zu erreichenden Personen, Mitwirkung der Zielgruppen am geplanten Vorhaben)</p> <p>MitarbeiterInnen von Weltläden: rd. 90% Frauen zwischen 30 und 65 Jahren, am Fairem Handel Interessierte am biologischem Landbau Interessierte an Kaffee und Kaffeekultur Interessierte Rund 1000 Personen sollten mit den Veranstaltungen erreicht werden.</p>
<p>9. Methoden/Techniken (Methoden und Techniken im Hinblick auf die Zielgruppen und Themen, Begründung für die Auswahl des/der Vortragenden)</p>
<p>öffentliche Veranstaltungen, MitarbeiterInnentreffen von Weltläden, ev. Besuche in Schulen mit landwirtschaftlichem Schwerpunkt, Austauschgespräche mit Bio-Bäuerinnen und -bauern</p>
<p>10. Erwartete Ergebnisse/ Weiterführung, Nachhaltigkeit (Was möchte ich mit dem Projekt nach Durchführung erreicht haben? Fortführung von Maßnahmen nach Projektende; Mitverantwortung, Bereitschaft der Zielgruppe, Folgearbeit zu leisten)</p>
<p>Die unterschiedlichen Zielgruppen erhalten die Möglichkeit zum direkten Austausch über die Produktionsbedingungen eines seit 30 Jahren am Markt etablierten Produktes aus Fairem Handel. Sie werden nicht nur mit der sozialen, ökologischen und produktspezifischen Qualität von Kaffee Orgánico vertraut gemacht, sondern erfahren auch wie Fairer Handel konkret und direkt von EZA Fairer Handel in die Praxis umgesetzt wird, wie der Preis zustande kommt und wie sich die gesamte Lieferkette von der Ernte bis ins Regal gestaltet.</p> <p>Nachhaltigkeit ist durch die Einbettung des Projekts in die kontinuierliche Arbeit von Organisationen des Fairen Handels (EZA, Weltläden) zum Thema und deren Vernetzung mit anderen Organisationen gegeben.</p>
<p>11. Evaluierung des Vorhabens (Wie wird überprüft, ob die gesetzten Ziele und Ergebnisse erreicht wurden; Angabe der Evaluierungsmaßnahmen)</p>
<p>Evaluierungsgespräch mit VeranstalterInnen Evaluierung mit der/dem eingeladenen ProduzentenvertreterIn Evaluierungsbericht</p>

Pressespiegel	
12. Projektkosten (Kostenvoranschlag)	
12.1. ReferentInnenkosten und ExpertenInnenkosten (Honorare, Spesen)	2.200,- (berücksichtigt Teilbetrag Flug nach Ö. und wieder retour, tw. Aufenthaltskosten etc. ev. Simultandolmetsch falls erforderlich)
12.2. Werbe- und Sachkosten	1.500,-
12.3. Kosten für Personal, Planung und Organisation	1.500,- (bezieht sich auf Gesamtplanung und Begleitung der Tour durch EZA) nicht monetär berücksichtigt ist die ehrenamtlich geleistete Arbeit von seiten der Weltläden, die Planungen vor Ort übernehmen)
12.4. Gesamtprojektkosten (12.1.+2.+3.)	5.200,-
13. Mittelaufbringung (Finanzierungsplan)	
13.1. Eigenmittel:	2.580,- (via EZA Fairer Handel)
13.2. (erwartete) Förderung des Landes	2.620,-
13.3. Sonstige Förderungen	-----
13.4. Gesamtaufbringung (13.1.+2.+3.)	5.200,-
Bankverbindung: Geldinstitut:	Raika Elixhausen
BLZ	35014
Kto.Nr.	8888
lautend auf:	Verein Aktion 3. Welt
<p>Der Abrechnung des Projektes mittels Originalbelegen ist auch ein inhaltlicher und organisatorischer Bericht – inklusive lessons learnt (Was haben wir gelernt?) – anzuschließen.</p> <p>Der/die Förderungsnehmer/in bestätigt, dass er/sie das beantragte Projekt ohne öffentliche Förderungsmittel nicht durchführen könnte. (Andere Förderquellen wurden im abrechnungsrelevanten Budgetblatt bekanntgegeben).</p> <p>Der/die Förderungsnehmer/in ist mit der automatengestützten Verarbeitung der im vorliegenden Förderungsvorschlag enthaltenen Daten, mit der Weitergabe dieser Daten und des Inhaltes des Vorschlages sowie von Tätigkeitsberichten zum Zwecke der Projektprüfung durch die zuständigen Gremien ausdrücklich einverstanden.</p>	
Ort und Datum	Köstendorf, 20.2.2018
Unterschrift	Andrea Reitingner